

## Übrigens...

...habe ich neulich beim Spaziergehen einen bunten Aufkleber entdeckt, auf dem stand: „Und was, wenn´s klappt?“

Die umgekehrte Frage ist mir (und vielleicht Ihnen auch?) vertrauter: Was, wenn´s schiefgeht? Was könnte passieren? Und dann richtet sich das Augenmerk auf das Scheitern, die Risiken und Gefahren – und am Ende steht oft genug: Vielleicht lasse ich, lassen wir es lieber. Wer weiß, was passiert...

Der Aufkleber provoziert dazu, die andere Seite in den Blick zu nehmen: Was, wenn´s klappt? Was könnte alles entstehen und möglich werden?

In einer Fortbildung habe ich mal den Satz gehört: Man muss nicht nur auf´s Scheitern vorbereitet sein, sondern auch auf den Erfolg. Manchmal hilft dazu auch die Frage, was denn schlimmstenfalls passieren könnte – meistens ist es gar nicht so dramatisch. Und dann lohnt es sich zu fragen: Und was, wenn´s klappt?

Ich glaube, dass das die Perspektive Jesu ist, der überzeugt war, dass Glaube Berge versetzen kann, dass Vertrauende über das Wasser gehen können und aus dem winzigen Senfkorn ein riesiger Baum wird.

Und so wünsche ich mir und uns den Mut Jesu, loszugehen, auch mal etwas zu wagen, Dinge auszuprobieren, auf das Gute zu vertrauen und mit dem Gelingen zu rechnen!

Ihre Sr. Magdalena Winghofer CJ